



Sammlung Theaterzettel

Othello

Weingartner, Felix

1890-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Dezember 1890.

5. Vorstellung außer Abonnemen. Vorrecht der B-Abonnenten.

Zum ersten Male wiederholt:

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kaibel.

Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Intendant. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Goetjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Baylawit.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Matura.
Emilia, Jago's Gattin	Fräul. Seibert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig. Edeldamen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 20, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohr. Herr Kollet.

Eintritts-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe R. 10. — per Platz	Gallerieloge	R. 1.50 p. Platz
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe R. 8. —	Gallerie	„ 80 „
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 6. —	Barterlogen	„ 6. — „
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang „ 5. —	Bogen 1. Rang (nur ganze Bogen, einzelne Plätze sind nur an der Abendkasse zu haben.)	„ 7. — „
Sperre in dem Parquet (1. bis 10. Reihe) „ 6. —	Bogen 2. Rang	„ 4. — „
Stehplätze in dem Parquet (11. und folgende) „ 5. —	Bogen 3. Rang	„ 3. — „
Barterre „ 4. —	Bogen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 5. — „
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum „ 3. —	Bogen zweiten Rang, Rückplatz	„ 4. — „
Reserveloge dritten Rang „ 2.50	Bogen dritten Rang, Vorderplatz	„ 4. — „
	Bogen dritten Rang, Rückplatz	„ 3. — „

Den verehrl. Abonnenten wird das Vorkaufsrecht für diese Vorstellung bis Samstag, den 27. Dezember, Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Ludwigsstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**Beste Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet je nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 29. Dezember 1890. 26. Vorstellung im Abonnement A.

O, diese Männer!

Schwank in vier Aufzügen von Julius Rosen.

Anfang 7 Uhr.